

Bleaching in Office – schnell und effizient

Zahnaufhellung ist ein anerkannter Teil der ästhetischen Zahnheilkunde und bedeutet für den Patienten Spaß an schönen weißen Zähnen. Viele achten danach mehr auf ihre Zähne und das ist gut so. Der folgende Anwendungsfall zeigt Ihnen Schritt für Schritt die Arbeit mit dem neuen WHITEsmile Power-Bleaching Plus, einem Material mit einer Konzentration von 33% Peroxid. Mit dieser Methode erreicht der Zahnarzt in seiner Praxis innerhalb kürzester Zeit ansprechende Ergebnisse.

Dr. Monika Boehrer

Frei verkäufliche Bleichmittel bringen oft nicht den gewünschten Erfolg. Manche Patienten lassen sich deshalb gerne die Zähne professionell in der Zahnarztpraxis aufhellen. WHITEsmile Power-Bleaching Plus ist optimal für die Anwendung in der Praxis. Es ist bereits fertig angemischt in der Spritze erhältlich und sorgt so für maximale Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Das Material ist immer in der richtigen Konzentration sowie in der richtigen Menge und vor allem in der Menge, in der man es tatsächlich braucht, vorhanden.

Indikationen für eine Anwendung

Das Zusammenspiel von richtiger Prophylaxe, Zahnaufhellung und prothetischer Versorgung kann nur ein Zahnarzt bieten.

Mit WHITEsmile Power-Bleaching Plus werden ansprechende Resultate in weniger als einer Stunde erzielt.

Auf eine perfekt gemachte Krone wird ein Patient nie angesprochen, da man sie nicht erkennen kann. Anders verhält es sich, wenn man vor der Prothetik eine Zahnaufhellung vornimmt. Dann wird die notwendige Versorgung für den Patienten um einen echten Spaßfaktor ergänzt mit Freude an einem neuen Lächeln. Optimal kann Power Bleaching auch als Prophylaxe „+“ angeboten werden.

Im Anschluss an die professionelle Zahnreinigung kann der Patient mit einer Zahnaufhellung sein schönstes Lächeln erhalten.

Zusätzlich erforderliche Maßnahmen und Geräte

WHITEsmile Power-Bleaching ist optimal einsetzbar, mit oder ohne zusätzliche Aktivierung. Für den Erfolg sind keine speziellen Geräte erforderlich. Die zusätzliche Aktivierung mit einer herkömmlichen Polymerisationslampe ist ausreichend, um die Behandlung etwas zu beschleunigen. Besonders gut geeignet ist ein entsprechendes Modell der Firma EMS mit einem speziellen Bleaching-Aufsatz (vgl. Abb. 7).

Fall

Zunächst sollte anhand einer Farbskala die Zahnfarbe des Patienten bestimmt werden, um ihm nach der Behandlung einen Vorher-Nachher-Effekt zu demonstrieren. Ich habe hier das Farbsystem VITA 3D Master verwendet. Bei der Patientin konnte eine relativ helle Ausgangsfarbe festgestellt werden.

Bevor das Bleaching-Material aufgebracht werden kann, muss zum Schutz der Gingiva ein Gingiva protector (ebenfalls Fa. WHITEsmile) aufgetragen werden. Dazu zieht man mit einer entsprechenden



Abb. 1: Farbbestimmung vor der Behandlung.



Abb. 2: Farbskala.



Abb. 3: Aufbringen des WHITEsmile Gingiva Protector.